



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | Februar 2016

2. AUSGABE 2016

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

## **I N H A L T**

<b>I</b> .....	<b>Marktübersicht</b> .....	<b>3</b>
<b>II</b> .....	<b>Eier – Preisbericht Österreich</b> .....	<b>5</b>
	A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise.....	5
<b>III</b> .....	<b>Geflügel – Preisbericht Österreich</b> .....	<b>7</b>
	B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise .....	7
<b>IV</b> .....	<b>Geflügel – Markt Österreich</b> .....	<b>7</b>
	C) Geflügelschlachtungen .....	7
	D) Bruteinlagen und Kückenschlupf .....	8
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen .....	8
	F) Europäische Union: Eierpreise .....	9
	G) Europäische Union: Geflügelpreise .....	11
	H) Repräsentative Einfuhrpreise.....	13
<b>V</b> .....	<b>Grafiken</b> .....	<b>14</b>

## I MARKTÜBERSICHT

### **Ostern ist die absatzstärkste Zeit für Eier**

Im Februar war die Nachfrage nach Farbeiern gut. Bis zur Karwoche wird die Nachfrage noch kontinuierlich steigen. Die Färbereien waren bis dato mit farbfähiger Rohware gut versorgt. Engpässe in einzelnen Sortimenten sind jedoch nicht auszuschließen. Durch verminderte Umstellungen war das Warenangebot entsprechend hoch und speziell schwere Ware war ausreichend vorhanden. Die Nachfrage nach Frischware war stetig. Aktuell sorgen 6,37 Millionen Legehennen in Österreich dafür, dass wir mit Ostereiern über die Feiertage hinweg versorgt werden. Ca. 68 % der Eier stammen aus Bodenhaltung.

Quelle: EZG Frischei

### **Eier von Hennen mit intakten Schnäbeln**

Unter dem Überbegriff mehr Tierschutz für Hennen hat sich die Branche darauf verständigt, dass ab 1. Jänner 2017 nur noch Junghennen mit intaktem Schnabel aufgestellt werden sollen. Ein bekannter Discounter übernahm dabei die Vorreiterrolle und bietet bereits seit Anfang Februar die ersten Eier von Legehennen ohne gekürzte Schnäbel zum Verkauf an. Außerdem bekommen die Legehennen hochwertiges, GVO-freies Futter und werden mit Beschäftigungsmaterial wie Picksteine, Heu und/oder Stroh versorgt. Neben dem KAT- (die Mitgliedsbetriebe verpflichten sich strengere Vorschriften für Legehennen einzuhalten, als in den EU-Vermarktungsnormen festgelegt wurde) und „Ohne GenTechnik“-Logo tragen die Eier auch das Pro Planet-Label. Die Verbraucher können sich somit weitgehend über das erworbene Produkt erkundigen. Dies sind alles Maßnahmen um mehr Tierwohl zu garantieren.

Quelle: [www.agrarheute.com](http://www.agrarheute.com)

### **Bio-Eierproduktion: männliche Legehennen-Küken werden nun aufgezogen**

Seit Jänner 2016 läuft das Projekt/der Versuch, das männliche Küken nicht mehr getötet, sondern aufgezogen und später als hochwertiges Schlachtgeflügel in Österreich verarbeitet und vermarktet werden. Dies wurde von den großen Bio-Eierpackstellen und Vermarktern gemeinsam mit fast allen großen Lebensmitteleinzelhändlern vereinbart. Aus diesem Projekt ergeben sich natürlich Mehrkosten pro Ei und ob sich diese Mehrkosten auf dem Markt umsetzen lassen bzw. ob die Bio-Eierkonsumenten den Mehrpreis bezahlen werden, wird sich erst weisen. Denn nur dann hat dieses Projekt mittel- und langfristig gesehen eine Chance. Die Aufzucht und Fütterung der sogenannten männlichen Legehennen-Küken bis zum schlachtreifen Tier ist im Vergleich zu herkömmlichen Masthühnern sehr kostenintensiv. Mehrkosten entstehen durch die teureren Junghennen und die schlechtere Futterverwertung. Auch von der Konsumentenseite gab es bisher keine oder nur eine sehr geringe Nachfrage nach solchen Jung-Hähnen.

Trotz alledem wird weiterhin nach anderen Optionen Ausschau gehalten. So wird z.B. an der Früherkennung des Geschlechtes der Hühner im Brutei intensivst gearbeitet. An diese Methode werden auch spezielle Anforderungen gestellt. Sie muss schnell, zuverlässig sowie billig sein und darf die Gesundheit des Embryos bzw. die Schlupfrate nicht beeinträchtigen.

Momentan wird dieses Projekt mit drei verschiedenen Hühnerrassen (Sandy, Lohmann Braun und Lohmann Dual) durchgeführt. In der österreichischen Bio-Legehennenhaltung wurde somit ein weiterer Schritt im Sinne der tiergerechten Betreuung umgesetzt.

Quelle: ZAG

## Österreichs Geflügelwirtschaft und TTIP

Die Situation bei der Vermarktung von heimischen Frischeiern kann grundsätzlich als positiv beurteilt werden. Die Mehrleistungen des hohen „Österreich Standards“ konnten mit einem Mehrpreis mehr oder weniger abgegolten werden. Die österreichische Selbstversorgung liegt bei Eiern bei etwa 83%. Anders ist die Situation bei Eiprodukten wie z.B. bei Trockenei. Denn das Produkt Trockenei, hergestellt aus der in der EU verbotenen Käfighaltung, drängt sehr niedrigpreisig auf den europäischen und österreichischen Markt. Jedes zweite in Österreich verbrauchte Ei landet in der Gastronomie, der Hotellerie und der Lebensmittelindustrie daher ist die Herkunft für den Endverbraucher nicht nachvollziehbar. Noch bieten die EU-Einfuhrzölle bei Eiprodukten etwas Schutz. Kommt es jedoch im Zuge der TTIP-Verhandlungen zu einer Abschaffung dieser bestehenden Einfuhrzölle für Eiprodukte so wären die europäischen Eiprodukte deutlich reduziert konkurrenzfähig. Die österreichischen Eierproduzenten wären doppelt so stark betroffen. Die hereinströmenden Eiprodukte stammen nämlich noch aus der alten, konventionellen Käfighaltung. Dieser steigende Wettbewerbsdruck verschlechtert die Marktchancen für heimische Eier massiv.

Die heimische Geflügelwirtschaft steht schon seit langem unter einem enormen Wettbewerbsdruck. Geflügelfleisch mit ausländischer Herkunft, fragwürdiger Qualität und dementsprechend niedrigen Preis drängt auf den österreichischen Markt. Die Rahmenbedingungen in der österreichischen Geflügelproduktion werden allerdings immer restriktiver. In den meisten Ländern mit Ausnahme der westlichen Industriestaaten bestehen keine oder nur sehr geringe Anforderungen an die Haltung von Mastgeflügel. Die „Besatzdichte“ ist ein aussagekräftiger Parameter dafür. Laut EU-Richtlinie sind bei Masthühnern max. 42kg/m<sup>2</sup> erlaubt. In Österreich jedoch nur max. 30 kg/m<sup>2</sup>. Bei der Putenmast gibt es keine verbindlichen Besatzdichtebestimmungen praxisüblich sind um die 70 kg/m<sup>2</sup>. Die österreichischen Bestimmungen sehen 40 kg vor. In der Schweiz sind die Bestimmungen ähnlich streng wie in Österreich. Dies hatte zur Folge, dass die Putenproduktion fast zur Gänze eingestellt wurde. Der österreichische Standard bringt wirtschaftliche Nachteile mit sich, aber auf der anderen Seite Vorteile für die Tiere. Auch die Verwendung von Hormonen und ähnlichen Wachstumsförderern sowie die oberflächliche Chlorbehandlung von Hühnerfleisch sind in der EU und in Österreich nicht erlaubt. Sollte TTIP kommen, dann fallen die Importzölle weg und jedes andere Land könnte Geflügelfleisch günstiger anbieten als die EU, die Standards spielen dabei keine große Rolle.

Quelle: ZAG

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

		BODENHALTUNG konventionell											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2014	14,17	14,13	14,16	14,21	13,81	13,86	13,83	13,78	13,77	13,81	13,37	13,37
	2015	13,38	13,36	13,35	13,23	12,42	12,44	12,35	12,51	12,66	12,95	12,74	12,95
	<b>2016</b>	<b>13,10</b>	<b>13,11</b>										
L	2014	11,71	11,78	11,63	11,60	11,27	11,25	11,32	11,39	11,31	11,32	10,96	10,99
	2015	10,94	11,01	11,01	10,90	10,70	10,74	10,73	10,82	10,96	11,16	10,99	11,24
	<b>2016</b>	<b>11,47</b>	<b>11,48</b>										
M	2014	10,39	10,45	10,49	10,52	10,04	9,96	9,91	9,94	9,92	9,91	9,58	9,59
	2015	9,59	9,57	9,62	9,46	8,92	8,91	8,88	8,95	9,07	9,22	9,11	9,40
	<b>2016</b>	<b>9,88</b>	<b>9,91</b>										
S	2014	7,86	8,17	8,11	7,98	7,54	7,57	7,57	7,63	7,69	7,71	7,42	7,55
	2015	7,63	7,58	7,57	7,80	7,95	7,25	7,17	7,02	7,14	7,64	7,29	7,47
	<b>2016</b>	<b>8,13</b>	<b>8,03</b>										

Quelle: AMA

FREILNAD													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2014	15,97	16,25	16,23	16,42	16,07	16,16	16,25	16,50	16,32	16,28	15,89	15,97
	2015	15,97	15,77	15,67	15,87	15,65	15,42	15,28	15,36	15,76	15,81	15,56	16,13
	<b>2016</b>	<b>15,89</b>	<b>15,78</b>										
L	2014	15,40	15,25	15,33	15,39	15,07	15,11	15,23	15,23	15,11	15,16	14,87	14,84
	2015	14,90	14,69	14,94	14,49	14,68	14,32	14,15	14,28	14,56	14,72	14,44	14,92
	<b>2016</b>	<b>14,99</b>	<b>14,92</b>										
M	2014	13,63	13,58	13,90	13,99	13,43	13,20	12,83	12,81	13,29	12,91	12,75	12,79
	2015	12,75	12,65	12,88	12,53	12,32	12,13	11,69	11,86	12,22	12,40	12,67	12,87
	<b>2016</b>	<b>12,96</b>	<b>12,78</b>										
S	2014	11,00	13,04	12,46	11,60	11,86	10,63	10,61	11,18	11,18	9,66	10,91	11,82
	2015	12,50	12,60	11,71	12,11	6,36	8,69	9,66	10,16	10,59	11,06	11,67	11,43
	<b>2016</b>	<b>10,91</b>	<b>11,26</b>										

Quelle: AMA

FREILNAD bio													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2014	20,35	20,34	20,22	20,46	20,51	20,46	20,40	20,56	20,43	20,30	20,29	20,30
	2015	20,27	20,24	20,24	20,29	20,33	20,36	20,50	20,63	20,38	20,29	20,36	20,37
	<b>2016</b>	<b>20,37</b>	<b>20,26</b>										
L	2014	20,19	20,29	20,21	20,31	20,35	20,45	20,40	20,31	20,28	20,30	20,32	20,39
	2015	20,48	20,37	20,32	20,29	20,38	20,39	20,41	20,54	20,40	20,31	20,30	20,32
	<b>2016</b>	<b>20,41</b>	<b>20,41</b>										
M	2014	19,40	19,29	19,31	19,49	19,46	19,40	19,02	19,05	19,10	19,42	19,56	19,63
	2015	19,64	19,49	19,34	19,17	19,08	19,01	18,89	19,32	18,93	18,95	19,05	19,20
	<b>2016</b>	<b>19,14</b>	<b>19,01</b>										
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA

### III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

#### B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2014	2,34	2,35	2,35	2,33	2,34	2,34	2,32	2,33	2,33	2,35	2,34	2,34
2015	2,25	2,12	2,10	2,10	2,10	2,09	2,09	2,10	2,11	2,11	2,10	2,11
<b>2016</b>	<b>2,11</b>	<b>2,10</b>										
bratfertig/Tasse	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
214	2,37	2,52	2,41	2,37	2,40	2,37	2,40	2,40	2,40	2,43	2,43	2,42
215	2,36	2,26	2,26	2,25	2,26	2,23	2,23	2,24	2,24	2,25	2,25	2,24
<b>2016</b>	<b>2,26</b>	<b>2,24</b>										
grillfertig/lose	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
214	2,27	2,28	2,28	2,27	2,31	2,30	2,30	2,30	2,30	2,31	2,27	2,25
2015	2,20	2,20	2,17	2,17	2,17	2,18	2,17	2,17	2,18	2,17	2,17	2,15
<b>2016</b>	<b>2,16</b>	<b>2,16</b>										
grillfertig/Tasse	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
214	2,72	2,71	2,62	2,62	2,62	2,61	2,57	2,58	2,60	2,62	2,62	2,57
2015	2,54	2,44	2,44	2,43	2,43	2,42	2,42	2,41	2,42	2,48	2,46	2,46
<b>2016</b>	<b>2,47</b>	<b>2,47</b>										
Truthahnbrust	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
214	7,06	7,03	7,03	7,04	7,04	7,02	7,08	7,03	7,03	7,03	6,93	6,99
2015	6,83	6,92	6,97	6,93	6,91	6,98	7,10	6,98	6,92	7,04	7,04	6,97
<b>2016</b>	<b>7,03</b>	<b>6,91</b>										

Quelle: AMA

### IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

#### C) Geflügelschlachtungen in 1.000 Stück

Brat- und Backhühner, Suppenhühner													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	6.215	5.509	5.878	6.629	7.239	6.612	6.904	6.231	6.496	6.651	5.954	6.637	76.954
2015	6.941	5.703	6.425	6.823	7.453	7.390	6.878	6.315	6.506	7.020	6.254	7.013	80.723
2016	5.921												
Diff. %	-14,7												

Quelle: Statistik Austria



**D) Bruteinlagen und Kückenschlupf in 1.000 Stück**

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	2.373	2.175	1.989	2.775	1.366	1.623	1.773	1.907	1.798	1.258	1.757	2.226	23.020
2015	2.163	2.123	2.154	2.630	1.980	2.222	1.919	1.872	1.183	2.121	2.185	1.924	24.478
2016	1.561												
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	2.083	1.828	1.928	1.903	1.624	1.472	1.296	1.334	1.324	1.588	863	1.544	18.786
2015	1.737	2.138	1.716	2.527	1.580	1.718	1.740	1.356	1.702	571	1.665	1.771	20.220
2016	1.340												

MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	8.188	6.637	6.404	8.256	6.698	7.219	8.690	7.300	7.238	8.937	7.315	8.510	91.392
2015	7.676	7.603	7.839	8.936	7.605	7.580	9.254	7.698	8.838	7.857	7.226	9.139	97.250
2016	7.602												
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	6.119	4.831	4.959	6.180	5.273	5.665	6.984	5.519	5.517	7.012	5.181	6.576	69.818
2015	5.636	6.020	5.968	7.084	5.865	5.684	7.254	5.589	7.174	5.557	5.819	6.876	74.527
2016	5.862												

Quelle: Statistik Austria

**E) Marktpreise für Futtermittelmischungen in EUR/ 100 kg ohne USt. - frei Betrieb**

Alleinfuttermittel für Hühner

MASTHÜHNERKÜCKEN - Broiler*												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2014	42,19	41,14	39,27	39,40	39,26	39,37	39,21	38,67	38,23	37,51	37,08	37,12
2015	36,99	37,69	37,56	37,34	36,70	36,49	36,52	35,97	36,49	36,63	36,87	36,71
2016	36,54											

LEGEHENNEN**												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2014	33,10	33,12	33,04	33,22	33,12	33,05	32,99	33,28	32,27	32,06	30,68	30,30
2015	30,09	30,31	30,19	30,29	30,21	30,17	30,45	30,51	31,09	30,58	30,61	30,77
2016	31,45											

\* Normtyp für Masthühner, gewogenes Mittel aller Mastabschnitte; ab Mai 2010 – Masthühnerkückenfutter (Phase 2)

\*\* Normtyp für Legehennen; ab Mai 2010 – Legehennenfutter (mindestens 18% Rohprotein, 0,40 Methionin)

Quelle: AMA



**F) Europäische Union: Eierpreise in EUR/ 100 kg**

(Gewichtsklassen L und M); Tabelle inklusive Angaben der Differenz zum Vorjahresmonat

	Juli 2015		August 2015		September 2015		Oktober 2015		November 2015		Dezember 2015		Jänner 2016		Februar 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Belgien	121,66	19,55	114,42	24,80	117,44	18,04	111,96	4,67	110,47	-2,40	106,96	-11,57	97,00	-8,76	97,91	-9,52
Bulgarien	115,81	4,90	115,21	2,39	122,40	8,07	121,26	-2,55	121,50	-2,12	121,18	1,51	118,91	-4,10	114,50	-5,81
Tschechien	104,90	10,91	107,01	12,32	107,79	7,62	111,82	0,49	114,39	-1,37	114,73	-6,09	104,87	-10,95	104,50	-9,69
Dänemark	171,54	-0,12	171,52	-0,17	171,56	-0,37	171,58	-0,35	171,58	-0,42	171,55	-0,50	171,54	-0,49	171,52	-0,30
Deutschland	122,89	18,32	118,93	22,31	118,91	11,93	112,24	4,44	113,41	1,01	118,84	-6,39	117,10	-1,96	132,78	8,92
Estland	114,00	-9,86	116,97	-1,66	115,17	-3,51	113,82	-4,01	114,02	-4,07	118,62	0,60	112,28	-6,81	111,05	-7,78
Griechenland	160,51	3,55	161,58	5,06	161,56	2,67	160,93	-0,38	160,93	-1,16	160,93	0,79	159,82	-0,05	158,27	-2,50
Spanien	114,63	7,95	114,36	11,75	110,75	4,98	104,41	-1,10	106,27	-7,34	98,89	-21,37	83,89	-23,03	85,92	-9,09
Frankreich	128,29	20,57	123,71	21,65	128,27	18,25	115,66	10,78	117,64	0,70	121,44	-8,12	110,19	-9,15	103,77	-8,21
Kroatien	160,41	0,30	162,74	1,02	170,14	12,57	172,57	13,14	172,64	13,27	172,13	15,10	170,74	11,86	168,51	10,61
Irland	140,92	-2,53	142,20	-0,70	142,20	1,32	142,20	3,64	134,93	-3,63	132,28	-7,73				
Italien	174,22	-29,84	174,90	-30,06	176,74	-27,83	176,39	-30,16	176,51	-30,04	177,09	-29,46	166,18	-33,81	161,71	-35,40
Zypern	177,32	0,00	175,36	-1,96	174,73	-2,59	174,73	-2,59	174,73	-2,59	174,73	-2,59	174,73	-2,59	174,73	-2,59
Lettland	115,51	-1,82	116,97	-0,74	119,56	-0,86	122,85	-1,76	121,63	-4,65	125,42	-5,72	119,84	-1,50	107,52	-10,73

	Juli 2015		August 2015		September 2015		Oktober 2015		November 2015		Dezember 2015		Jänner 2016		Februar 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Litauen	109,52	2,15	106,13	-3,59	109,61	-1,38	112,52	2,16	114,47	2,84	112,85	-1,95	107,29	-14,57	105,02	-11,81
Ungarn	125,46	8,47	127,29	11,23	126,47	5,83	128,82	3,62	127,01	-4,22	131,09	-10,27	123,28	-15,23	123,17	-14,78
Malta	143,57	13,68	143,57	12,17	179,26	47,21	190,36	51,52	190,68	48,74	190,68	42,01	133,54	-1,04	133,35	-18,95
Niederlande	123,39	22,55	115,97	26,00	118,83	18,16	113,39	4,45	112,63	-2,20	109,55	-10,71	99,77	-8,13	100,75	-8,25
Österreich <sup>1)</sup>	156,72	-13,60	157,76	-13,02	158,36	-11,85	162,06	-7,85	160,39	-6,74	161,91	-3,11	171,03	6,62	171,33	6,47
Polen	142,16	18,14	136,15	12,05	142,02	13,09	134,32	3,90	135,47	2,74	131,67	-4,72	124,47	-8,84	123,89	-13,13
Portugal	131,38	13,80	130,87	20,80	133,07	20,64	128,31	17,54	128,22	0,80	124,55	-12,29	108,25	-13,44	99,54	-14,60
Rumänien	96,36	5,59	107,81	10,91	110,61	10,24	110,78	1,78	109,12	-8,17	107,94	-12,97	106,08	-11,85	99,93	-12,00
Slowenien	140,14	1,05	144,09	2,67	145,22	2,42	131,42	-13,90	138,74	-7,58	145,07	-0,90	136,76	-5,36	139,54	-1,14
Slowakei	101,31	0,53	105,16	-0,93	110,88	2,79	113,83	-0,64	116,52	-1,49	119,72	-5,44	110,92	-11,90	109,22	-7,64
Finnland	152,30	9,26	151,82	9,05	153,85	13,85	157,56	19,59	157,66	20,96	157,75	20,69	155,51	17,57	155,28	11,20
Schweden	203,32	8,57	199,16	2,64	202,27	1,40	204,79	5,41	205,21	2,62	205,86	6,87	205,19	7,59	200,47	1,15
Ver.Königreich	149,90	11,93	148,65	11,33	145,14	6,90	144,76	7,68	149,90	13,12	147,22	10,13	130,17	-9,82	124,87	-20,21
EU	134,06	8,62	132,20	9,91	133,80	6,68	129,35	0,56	130,34	-3,29	129,56	-9,59	120,52	-12,17	120,46	-10,55

1) Eier aus Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

**G) Europäische Union: Geflügelpreise in EUR/ 100 kg**

mit 65 % Fleischanteil; Tabelle inklusive Angaben der Differenz zum Vorjahresmonat

	Juli 2015		August 2015		September 2015		Oktober 2015		November 2015		Dezember 2015		Jänner 2016		Februar 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Belgien	178,00	-6,35	176,84	0,23	175,57	8,34	162,55	2,84	163,13	-4,87	163,58	-5,55	163,00	-11,35	170,50	-0,07
Bulgarien	154,18	-8,46	153,92	-7,63	146,20	-13,71	149,69	-10,99	152,56	1,96	147,00	-4,18	144,10	-10,07	151,15	-2,93
Tschechien	183,95	0,54	183,86	3,32	183,52	1,65	183,51	2,12	183,71	3,23	184,36	3,90	184,38	6,17	183,29	3,07
Dänemark	237,46	-8,92	244,77	-6,61	249,36	-2,21	252,17	-0,27	242,30	-12,22	245,78	-0,11	238,59	-14,90	246,12	-2,70
Deutschland	262,00	-6,00	260,13	-8,77	260,00	-5,17	260,00	-3,39	260,00	-0,20	260,00	0,00	259,32	-0,68	262,00	2,71
Estland	177,05	0,00	176,26	0,00	176,63	-11,36	177,71	-9,54	190,47	1,70	260,00	70,87	152,34	-28,33	166,01	-12,38
Griechenland	198,29	-1,58	201,22	2,16	203,71	4,73	203,88	5,22	203,92	3,37	203,79	0,81	203,82	4,38	203,42	4,84
Spanien	180,93	10,34	183,58	13,94	175,70	11,34	162,16	4,67	157,75	7,90	159,94	2,79	158,60	-6,43	156,63	-14,32
Frankreich	225,00	5,00	225,00	5,00	225,00	5,57	225,00	10,00	225,00	10,00	225,00	12,29	225,00	15,00	225,00	10,18
Kroatien	185,20	-0,48	184,46	0,50	181,47	-4,11	180,21	-2,70	177,19	-5,63	180,62	-2,66	180,01	-3,57	177,78	-5,43
Irland	180,00	0,00	180,00	0,00	180,00	0,00	180,00	0,00	180,00	0,00	180,00	0,00				
Italien	213,71	-20,98	210,65	-15,72	207,13	-3,37	201,05	-6,61	181,55	-34,45	184,58	-29,86	191,69	-22,54	171,25	-30,27
Zypern	255,09	-3,19	255,00	-3,32	253,85	-4,47	253,45	-4,87	253,60	-4,72	253,51	-4,81	253,54	-4,78	254,02	-3,89
Lettland	159,66	-16,65	158,66	-17,52	157,61	-20,27	160,66	-15,92	161,93	-14,34	159,33	-15,42	159,49	-13,61	159,53	-9,79

	Juli 2015		August 2015		September 2015		Oktober 2015		November 2015		Dezember 2015		Jänner 2016		Februar 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Litauen	153,00	4,81	150,88	1,34	150,37	2,74	144,64	2,90	141,87	-1,50	142,13	-7,88	145,09	-3,90	137,91	-13,57
Ungarn	153,92	-8,03	151,94	-7,83	151,98	-7,21	152,47	-8,71	150,23	-13,86	149,45	-9,16	149,17	-6,40	148,49	-8,61
Malta	218,75	-3,75	218,75	-3,75	222,75	0,25	223,75	1,25	223,75	2,42	223,75	1,25	222,50	1,25	222,50	-1,16
Niederlande	201,00	-10,00	201,00	-7,74	201,00	-5,00	198,90	-2,91	193,50	-4,00	188,10	-7,90	186,00	-10,00	186,00	-10,00
Österreich	184,15	-12,34	184,09	-13,15	184,46	-12,29	184,04	-14,50	183,59	-10,78	181,75	-10,49	182,85	-6,33	183,03	-3,98
Polen	138,98	-7,07	142,74	-5,90	132,94	-0,27	125,02	-0,10	118,85	-3,26	114,62	-10,11	115,10	-6,00	116,27	-11,30
Portugal	160,10	3,36	172,03	13,38	160,03	4,33	154,61	7,87	150,83	3,16	126,42	-23,19	135,61	-31,84	130,75	-26,61
Rumänien	152,34	-22,36	154,34	-17,01	154,84	-14,94	156,43	-9,98	154,99	-3,95	149,25	-6,60	146,33	-1,78	146,56	-2,74
Slowenien	197,81	-1,29	195,31	-3,82	197,83	-1,26	198,51	-5,32	197,55	-6,29	199,64	2,49	201,18	-1,63	198,14	-5,60
Slowakei	168,47	-13,62	162,35	-19,29	166,68	-15,49	170,25	-3,90	170,46	4,10	171,10	1,41	165,64	-8,07	166,98	-11,48
Finnland	261,75	-4,57	260,19	-5,25	257,88	-7,29	259,63	-6,11	259,86	-6,13	260,22	-6,53	258,29	-5,60	257,02	-5,11
Schweden	252,20	13,76	248,83	0,38	264,38	28,46	285,49	44,34	262,46	20,11	269,51	38,24	276,25	43,12	279,58	57,34
Ver.Königreich	181,23	2,46	166,60	5,48	168,99	6,87	166,84	-0,38	172,10	2,85	169,01	6,27	163,36	-11,45	155,24	-22,37
EU	192,57	-3,63	191,81	-0,98	189,28	1,66	186,84	2,16	181,58	-2,35	179,85	-3,48	179,46	-6,06	176,17	-9,97

Quelle: Europäische Kommission

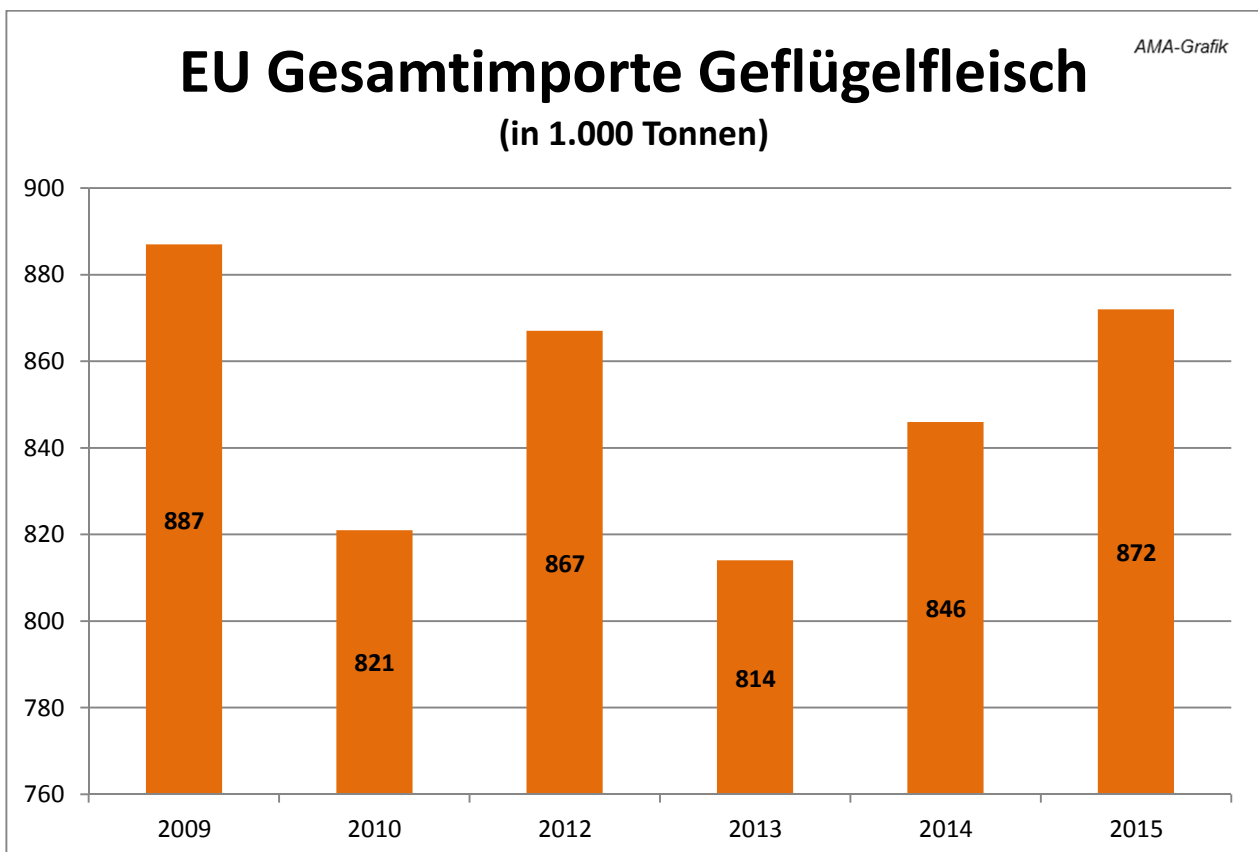
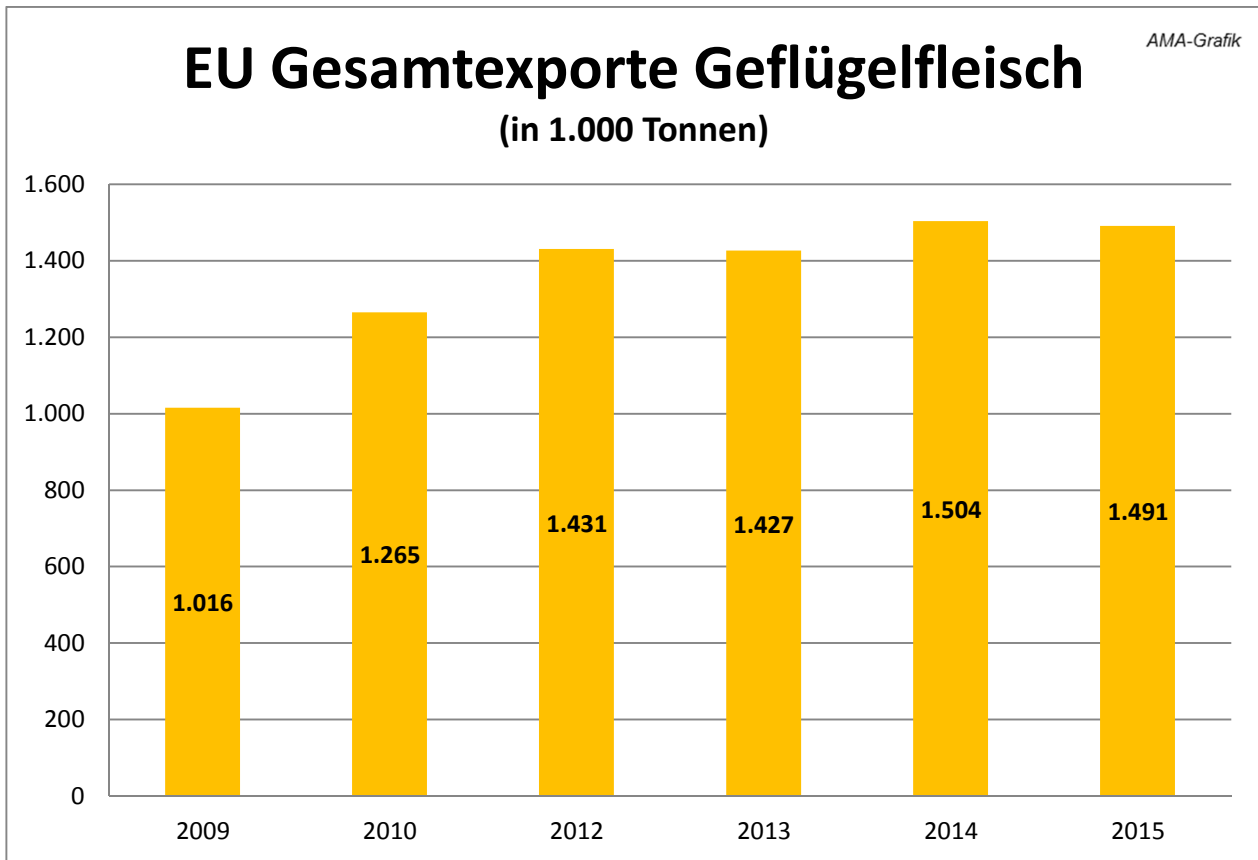
## H) Repräsentative Einfuhrpreise in EUR/100 kg

Repräsentative Einfuhrpreise gem. VO (EG) Nr. 1484/95 – Sektor Geflügelfleisch, Eier und Eialbumine (Verordnung der Kommission vom 24. Februar 2016)

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3	Ursprung <sup>1)</sup>
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt "Hühner 70 v. H.", gefroren	136,20	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt "Hühner 65 v. H.", gefroren	158,90 147,10	0 0	AR BR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	294,00 200,40 296,40 240,50	2 30 1 18	AR BR CL TH
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	338,00 239,00	0 17	BR CL
0408 91 80	Eier, nicht in der Schale, getrocknet	402,10	0	AR
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	260,00	8	BR

1) Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, CL Chile, TH Thailand

## V GRAFIKEN



Quelle: Eurostat

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

**Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-DW 284 bzw. DW 248  
Fax: +43 1 33151-DW 396  
E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.